

PRESSEMITTEILUNG

25 Jahre FSC-Zertifizierung: Die Stadt Köln feiert nachhaltiges Waldmanagement

Köln, 22.04.2026 – **Die Stadt Köln blickt auf 25 Jahre FSC-Zertifizierung zurück und unterstreicht damit ihr langjähriges Engagement für nachhaltige und klimaangepasste Waldwirtschaft. Die Übergabe der Jubiläumsurkunde fand am 21.04.2026 auf dem Gut Leidenhausen im Rahmen des International Staff Meeting von FSC International statt.**

Dr. Subhra Bhattacharjee, Generaldirektorin von FSC International, sagte bei der Übergabe: Kölns 25-jährige Erfahrung mit FSC-zertifiziertem Waldmanagement zeigt, dass Städte eine wichtige Rolle bei verantwortungsvoller Waldwirtschaft übernehmen können. Damit wird ein praktisches Modell geschaffen, das sich auf andere städtische Kontexte weltweit übertragen lässt – in einer Zeit, in der Wälder zunehmend unter Druck stehen.“

Freiwilliges Engagement über die Vorgaben hinaus

Besonders für die städtische Waldwirtschaft ist das sogenannte „Kölner Verfahren“, ein Holzernte-Verfahren, bei dem Abschnitte mit Pferden vorgefördert und in einem Abstand von mindestens 40 Metern gerückt werden. Das dient nicht nur der Waldbodenschonung und der Effizienz der Holzernte, sondern geht sogar über die anspruchsvollen Anforderungen von FSC hinaus.

Mit für dieses Engagement verantwortlich ist Herr Hundt, Leiter der städtischen Forstverwaltung und langjähriger Begleiter der städtischen FSC-Zertifizierung. Er nahm die Urkunde entgegen und sagte, dass „uns die FSC-Zertifizierung von Beginn an als Beleg für eine ökologische Waldbewirtschaftung wertvolle Dienste geleistet hat. Durch die Möglichkeit für diese Form der Bewirtschaftung auch noch Fördermittel zu erhalten, z.B. für klimaangepasstes Waldmanagement, lohnt sich das Ganze auch wirtschaftlich.“

Zentrale Rolle für Umwelt, Klima und Lebensqualität

Mit einer Gesamtwaldfläche von rund 6.000 Hektar – das entspricht etwa 15 % der Stadtfläche – spielt der städtische Wald eine zentrale Rolle für Umwelt, Klima und Lebensqualität in Köln. Auf 520 Hektar wird die natürliche Entwicklung bewusst sich selbst überlassen. Besondere Einrichtungen wie der Forstbotanische Garten, der Friedenswald, das Waldlabor, der Lindenthaler Tierpark, der Wildpark Dünnwald, das Wildgehege Brück und das Gut Leidenhausen unterstreichen die Vielfalt der städtischen Wälder.

Wald als Lernort für die nächsten Generationen

Darüber hinaus fördert die Stadt Köln Bildung und Umweltbewusstsein durch Einrichtungen wie das Umweltbildungszentrum Gut Leidenhausen und die Kölner Waldschule. Hier lernen Kinder und Jugendliche praktisch und handlungsorientiert, wie sie Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft übernehmen können.

Mit der 25-jährigen FSC-Zertifizierung setzt die Stadt Köln ein deutliches Zeichen für nachhaltige Waldwirtschaft und Biodiversität – ein Engagement, das auch durch Fördermittel des Bundes für klimaangepasste Waldwirtschaft unterstützt wird.

Pressekontakt

Annika Burger, annika.burger@fsc-deutschland.de, 0761-38653 63

Über FSC

FSC ist die weltweit zuverlässigste Organisation für die Absicherung wichtiger Umwelt- und Sozialstandards im Wald. FSC unterstützt Waldbewirtschaftende, Unternehmen und Regierungsorganisationen dabei, gesunde Waldökosysteme zu fördern und die Lebensgrundlagen im Wald zu sichern. Dabei ist FSC die Plattform für einen gleichberechtigten Dialog zwischen sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Interessen. Weltweit sind rund 172 Millionen Hektar Wald nach dem FSC-Standard für nachhaltige Waldbewirtschaftung zertifiziert. Über 68.000 Unternehmen verfügen weltweit über eine FSC-Zertifizierung für den Handel und die Verarbeitung zertifizierter Materialien (Stand: Januar 2026). Die Zertifikatsvergabe erfolgt nach einer erfolgreichen Prüfung durch unabhängige Dritte, die mindestens jährlich wiederholt wird.

Über FSC Deutschland

In Deutschland sind rund 1,1 Million Hektar Wald FSC zertifiziert und rund 4.200 Betriebe verfügen über eine Zertifizierung ihrer Produktkette nach den FSC Standards (Stand: Januar 2026). In deutschen Wäldern steht der FSC u.a. für eine Waldwirtschaft, die den Wald nicht übernutzt, die biologische Vielfalt fördert und die gegenüber interessierten Bürger:innen sowie Organisationen transparent handelt. Kahlschläge bei der regulären Holzernte sind untersagt und Pestizide dürfen nur eingesetzt werden, wenn dies gesetzlich gefordert wird. FSC setzt sich für die Mehrung natürlicher Mischwälder, die Schonung des Waldbodens, für den Schutz seltener Arten und Ökosysteme ein. Damit sind FSC-zertifizierte Wälder stabiler in einem sich wandelnden Klima und können als Ökosystem mehr CO₂ langfristig binden. Für die Menschen im Wald sichert FSC faire Entlohnung und mehr Bürgerbeteiligung im Wald.

In Deutschland ist FSC als gemeinnütziger Verein tätig und engagiert sich gemeinsam mit seinen Mitgliedern für eine sozial und ökologisch verantwortungsvolle Forstwirtschaft. Zu den Mitgliedern von FSC Deutschland zählen u.a. Umweltorganisationen wie WWF, BUND, NABU und Robin Wood, Soziale Organisationen mit Bezug zu Wald sowie die Gewerkschaften IG BAU und IG Metall aber auch Waldbesitzer:innen, Kommunen sowie zahlreiche Unternehmen und Verbände aus Produktion und Handel wie u.a. OTTO Group, Landesforsten Rheinland-Pfalz, Stadt Wiesbaden, Lidl, Dehner, Klöpfer Holz und viele mehr.